

pro Ballett Dortmund

20. Ausgabe Dezember 2017



**ballett
freunde**
dortmund e.v.



**3 Jahre NRW
Juniorballett**

China Tournee

Sommerfest

Grüßworte

Ein spannendes „Ballettjahr“ neigt sich dem Ende.

Im Februar durften wir die Premiere von Faust II



erleben, im November die Erstaufführung von Rachmaninow/Tschaikowsky. Die Internationalen Ballett Galas waren weitere Höhepunkte wie auch die China Tournee des Ballett Dortmund. Das NRW Juniorballett hat drei erfolgreiche Jahre hinter und hoffentlich viele gute Jahre vor sich.

Im neuen Jahr kommt Heribert Germeshausen als neuer Intendant der Oper zum Theater Dortmund und mit Tobias Ehinger hat unser 5 Sparten Haus einen der jüngsten deutschen Geschäftsführenden Direktoren an der Spitze. In den Werkstattgesprächen Ende Januar und Mitte März 2018 werden Herr Germeshausen und Tobias Ehinger sich den Ballettfreunden stellen. Somit wird sich auch im kommenden Jahr viel bewegen und wir dürfen uns auf das freuen was auf uns zukommt.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihr Michael Brenscheidt*

Impressum

Herausgeber: Ballettfreunde Dortmund e.V.
Layout: Puy Yeu Sandau
Redaktion: Dr. Michael Brenscheidt
Sigrid Karhardt
Titelbild: Matthäus-Passion
NRW Juniorballett
Foto: Bettina Stöß
Druck: color-offset-wälter
GmbH & Co. KG
Geschäftsstelle: Ballettzentrum Westfalen
Florianstr. 2, 44139 Dortmund
Tel.: 02 31 - 5 02 64 88
www.ballettfreunde-dortmund.de

Vor vierzehn Jahren war es Xin Peng Wang mit seinem großen Traum, seiner Vision, der mich nach Dortmund brachte. Wer hätte damals für möglich gehalten, dass das Ballett zur eigenständigen Sparte berufen wird, mit dem Ballettzentrum eine Heimat erhält und mit dem NRW Juniorballett eine vom Land getragene Talentschmiede bekommt? Mehr als 50 Werke hat Xin Peng



Wang in der Zwischenzeit zusammen mit seinem Chefdramaturgen Christian Baier für Dortmund geschaffen. Heute lockt das Ballett aus dem In- und Ausland Kulturliebhaber nach Dortmund und ist mit Gastspielen auf der ganzen Welt gefragt. Mit den ersten Schritten gründeten sich die Ballettfreunde Dortmund. Hand in Hand, partnerschaftlich und in Freundschaft sind wir alle gemeinsam vorangeschritten. Mit über 500 Mitgliedern sind die Ballettfreunde heute der größte Förderverein für eine Tanzsparte in Deutschland. Wer hätte dies damals für möglich gehalten?

Großartiges wurde gemeinsam geschaffen. Mein aufrichtiger Dank für das außergewöhnliche Engagement des Vorstands, unsere Mitstreiter und Freunde, ja an alle Mitglieder der Ballettfreunde. In Dortmund ist etwas entstanden, auf das wir alle gemeinsam zurecht stolz sein können.

Seit dieser Spielzeit darf ich Sie als Geschäftsführender Direktor des Theater Dortmund begrüßen.

Lassen Sie uns diesen Weg fortschreiten. Freuen wir uns auf viele gemeinsame und spannende Jahre!

*Ihr Tobias Ehinger/
Foto: Bettina Stöß*

WERKSTATTGESPRÄCH Ballettzentrum Westfalen

28. Januar 2018 • 15.00 Uhr

Tobias Ehinger im Gespräch mit Michael Brenscheidt über seine Zeit als Ballettmanager und seine Rolle als Geschäftsführender Direktor.

18. März 2018 • 15.00 Uhr

Der kommende Intendant der Oper, Heribert Germeshausen, stellt sich vor und den Fragen der Ballettfreunde.

Ansprechpartner und Ticketreservierungen:

Detlef und Ursula Wnuck, Tel.: 02304 - 789220
E-mail: detlef.wnuck@ballettfreunde-dortmund.de

Bankverbindung für Beiträge und Spenden:

Sparda-Bank WesteG
IBAN: DE60 3606 0591 0002 7625 32, BIC: GENODED1SPE
Sie helfen uns, wenn Sie uns ermächtigen, den Jahresbeitrag jeweils bis zum 31. März des Jahres im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Sommerfest 2017

Zuerst etwas unentschieden hat sich die Sonne dann doch zu einem milden Lächeln durchringen können, gerade rechtzeitig um ca. 90 Freunde des Ballett Dortmund, Gäste die es vielleicht noch werden wollen und Tänzer im Ballettzentrum begrüßen zu können.

Rudolf Kubicko und Julia van Donzel hatten wieder wunderbar eingedeckt und die Tische füllten sich schnell. Ballettdirektor Xin Peng Wang, Tobias Ehinger, noch einmal in seiner Aufgabe als Ballettmanager, und Michael Brenscheidt von den Freunden des Ballett Dortmund konnten erwartungsvolle und vielleicht auch etwas hungrige Ballettfreunde willkommen heißen.

Daniel Leger (Kanada) bewies sein Können als Albrecht in Giselle.

Diogo de Oliveira (Portugal) überraschte mit brillanter Tanztechnik und großen Sprüngen in der Variation des Actéon.

Zum Abschluss machte das ganze Juniorballett mit einem exklusiven Ausschnitt aus der neuen Kreation von Demis Volpi – Mord im Orient-Express – neugierig auf diese (Tanz) Reise von Paris nach Konstantinopel.

Uns hatte das Juniorballett mit seinen überzeugenden Darbietungen viel Freude gemacht, jetzt wurden die



Natürlich wurde Tobias Ehinger zu seiner neuen und sicher nicht immer leichten Aufgabe als Geschäftsführender Direktor des 5-Sparten Hauses Theater Dortmund beglückwünscht, wobei dies auch für uns Freunde Änderungen geben wird.

Jetzt sollte aber die Freude überwiegen und erst einmal für das leibliche Wohl gesorgt werden. Mit der Einladung zum Grill erschienen wunderbarerweise noch mehr Tänzer des Ensembles und Mitglieder des Juniorballetts. Einige waren uns schon gut bekannt, andere waren erst vor kurzem in Dortmund angekommen. Für beide Seiten war dies eine lockere Art sich kennenzulernen.

Grillwurst und fröhliche Gespräche passen gut zusammen. Doch eigentlich waren wir auch gekommen um die Tänzer des Juniorballetts hautnah im großen Probesaal erleben zu können.

Loïs Martens (Belgien) zeigte ihr vielfältiges Talent in einer eigenen Choreographie.

Yume Okano (Japan) begeisterte mit einer klassischen Variation.



Tänzer dafür belohnt. Gemeinsam sahen wir uns die von Tobias Ehinger humorvoll kommentierten Videoaufnahmen der China Tournee an. Es wurde sehr viel gelacht! Und natürlich - es wurde ein längerer Abend...

Gabi Brenscheidt / Fotos: Horst Kolod

Die jungen Botschafter der Tanzstadt Dortmund

Das NRW Juniorballett besteht drei Jahre/ Eine Tänzerin der internationalen Truppe wurde in Dortmund geboren



Mentor und künstlerischer Leiter:
Raimondo Rebeck
Foto: Thomas M. Jauk

„Gelebte Erfahrungen“ will Raimondo Rebeck als Choreograph und künstlerisch Verantwortlicher des NRW Juniorballett weiter geben. Und die konnte der langjährige 1. Solotänzer des Berliner Staatsballetts reichlich sammeln.

Zu seinen eindrucksvollsten Begegnungen gehört sicherlich die mit Rudolf Nurejew, mit dem er mehrfach arbeiten und in Tschaikowskys „Dornröschen“ gemeinsam in Berlin auftreten durfte – Nurejew, der auch Choreograph war, als böse Fee Carabosse und Rebeck als Prinz Desiré.

„Er hatte eine Aura, die wenige ausstrahlen“, erinnert sich Rebeck. Lehrreich sei die Arbeit mit dem russischen Künstler gewesen, anspruchsvoll und fordernd sei er sich selbst und anderen gegenüber gewesen. Er war nicht immer der Sanftmütigste in seiner Ausdruckswahl, und während man sich sonst wie in der Ballettwelt üblich englisch oder französisch verständigte, verfiel ein ärgerlicher Nurejew in seine russische Heimatsprache. Was er von Nurejew und anderen großen Choreographen lernte, gibt Rebeck an die jungen Tänzerinnen

und Tänzer des Juniorballetts weiter. Außer künstlerischen Aspekten gehören absolute Disziplin, Fleiß und Hingabe an den Beruf dazu.

Drei Jahre besteht das von Xin Peng Wang gegründete und geleitete NRW Juniorballett, in dem in dieser Saison 13 Tänzerinnen und Tänzer – davon sieben Mädchen und sechs Jungen – zwischen 18 und 21 Jahren nach bestandener Abschlussprüfung an den Tanzakademien der Welt sich weiter fortbilden und Bühnenerfahrung sammeln. Aus Amerika, Japan, Serbien und eine junge Frau als einzige aus dem deutschsprachigen Raum, aus Österreich, kommen die Teilnehmer. Der Andrang zum NRW Juniorballett ist nach wie vor gewaltig. Aus hunderten von Bewerbungen wählen Xin Peng Wang und sein Team nach einem Vortanzen die künftigen Mitglieder aus. Sie werden auch in Produktionen eingesetzt, aber nicht als „billige zusätzliche Arbeitskräfte“, sondern gegen eine feste monatliche Gage, wie das Theater ausdrücklich betont.

Ein Werkstattgespräch mit Tobias Ehinger als Moderator zu Beginn dieser Spielzeit zeigte, wie munter, kreativ, originell und dem Tanz völlig hingeeben die Truppe ist. Nach den ersten Eindrücken ihres Aufenthalts in Dortmund gefragt, lauteten die witzigsten Antworten: „Als ich ankam, war ein sonniger Tag. Abends hat es geregnet und bis heute nicht aufgehört.“ oder „Im Restaurant ist das Bier billiger als das Wasser.“ Eine junge Brasilianerin ist beeindruckt von der Sicherheit, die sie in Deutschland empfinde. Sie ginge hier auch abends hinaus, was sie in Brasilien nie wagen würde.



Auf den Spuren von Agatha Christie: Szene aus „Mord im Orient-Express“ mit dem Ensemble des NRW Juniorballett. Foto: Bettina Stöß



Eindrucksvoller Tanz zu den Klängen der „Matthäus-Passion“ mit Dayne Andrew Florence und dem Ensemble. Foto: Bettina Stöß

Einig waren sich alle, dass die Kulturlandschaft in Deutschland einmalig sei und die Kulturförderung vorbildlich. Sicherlich ein Grund dafür, dass es viele junge und auch erfahrene und berühmte Künstler hierher zieht. Eines der neuen Mitglieder im international besetzten NRW Juniorballett ist übrigens eine echte Dortmunderin, jedenfalls was den Geburtsort angeht. Denn als Ester Ferrini vor 20 Jahren geboren wurde, tanzten ihre italienischen Eltern Maura Cantarelli und Marco Ferrini in der Dortmunder Compagnie des damaligen Ballettchefs Youri Vámos. Da Ester mit zwei Jahren mit den Eltern zurück nach Italien ging, halten sich ihre Erinnerungen an Dortmund in Grenzen. Nachdem sie die Ballettschule der Mailänder Scala erfolgreich absolvierte, freut sie sich, dass sie jetzt Gelegenheit hat, ihre Geburtsstadt und neue Wirkungsstätte kennenzulernen.

Bei allen Mitgliedern des Juniorballetts hat man den Eindruck, dass sie den Weisungen ihres Mentors Raimondo Rebeck gern nachkommen. Nach einer Probe zu „Mord im Orient-Express“, der Eigenproduktion der Truppe in dieser Spielzeit, gibt er den Junioren noch einmal mit auf den Weg, alle Informationen dieses Vormittags mit nach Hause zu nehmen und weiter über die Arbeitszeit hinaus mit Kopf und Muskeln daran zu arbeiten.

„Mord im Orient-Express“, frei an die Agatha-Christie-Vorlage angelehnt, wird von einem Choreographen-Team – u.a. mit Raimondo Rebeck und Demis Volpi vom Stuttgarter Ballett und Chef-dramaturg Dr. Christian Baier erarbeitet.

Der Literatur-Experte Christian Baier hat sich für die diesjährige eigene Produktion des Juniorballetts mit dem Klassiker von Agatha Christie auseinandergesetzt: 1931 ereignete sich ein Sprengstoff-Attentat in dem Luxuszug, der Zug entgleiste, das Unglück forderte viele Tote. Der Wagen 309, in

dem es geschah, ist Hauptschauplatz des Romans, dessen viele Facetten in der Aufführung des Juniorballetts nicht dargestellt werden können, war man sich bei den Vorbereitungen einig. Der Roman wurde zerlegt, vier Elemente der berühmten Vorlage werden herausgestellt und in unterschiedlichen Choreographien symbolisch dargestellt: Mörder, Opfer, Zeugen, Detektive.

Bei den Festspielen in Ludwigsburg erlebte die Tanzreise „Mord im Orient-Express“ Anfang Oktober ihre umjubelte Premiere, bevor sie auf Tournee ging und am 14. April erstmals im Dortmunder Opernhaus zu sehen sein wird. Eine der Aufgaben des NRW Juniorballett mit staatlicher Förderung ist es auch, diese Kunst in Regionen ohne Ballett zu bringen.

„Die kleinen Botschafter der Tanzstadt Dortmund“ sieht Christian Baier in den jungen Tänzerinnen und Tänzern, an die hohe Anforderungen gestellt werden. Tägliches Training, Unterricht u.a. in Deutsch,

Auftritte in Schulen und praktische Bühnenerfahrungen auch in den Ballett-Abenden „Nussknacker“ und „Alice“ bereiten sie auf die Tänzerlaufbahn vor.

Bisher habe zwölf Tänzerinnen und Tänzer die zwei Jahre beim NRW Juniorballett absolviert und mit Zertifikat abgeschlossen. Giacomo Altovino, Amanda Vieira, Hiroaki Ishida, Dann Wilkinson, Erik Sosa Sánchez und Haruka Sassa wurden in die Hauptcompagnie übernommen.

Alle anderen haben auswärtige Engagements an renommierten Häusern erhalten, beim Nederlands Dance Theater, Royal Ballet Stockholm, Norwegischen Nationalballett, Los Angeles Ballet, Staatstheater Nürnberg und dem Theater Eisenach.

Sigrid Karhardt



Hinreißender Spaß: „The Sofa“ mit Dayne Andrew Florence und Giacomo Altovino. Foto: Bettina Stöß

Ballettfreunde in China

Seit 1992 besteht die Städtepartnerschaft zwischen Dortmund und der altkaiserlichen Stadt Xi'an in der Provinz Shaanxi. Im Herbst 2016 hatte Oberbürgermeister Sierau die Idee, dass anlässlich des Bestehens der 25jährigen Städtepartnerschaft das Ballett Dortmund mit seinem in China gebürtigen Direktor Xin Peng Wang eine China Tournee durchführt und Faust II in Xi'an aufführt. Im März 2017 erhielt Oberbürgermeister Sierau die offizielle Einladung vom Oberbürgermeister von Xi'an, zur Feier der 25jährigen Partnerschaft mit einer städtischen Delegation sowie Vertretern der IHK und Auslandsgesellschaft, die Stadt Xi'an im Juli zu besuchen. Sogleich nach Eingang der offiziellen Einladung begannen Tobias Ehinger, Thomas Meissner und Christoph Öhl mit der umfangreichen Reiseplanung. Insgesamt fast 30 Mitglieder vom Ensemble und dem NRW Juniorballett sowie 14 weitere Personen bestehend aus der Ballettdirektion, dem technischen Management und Mitarbeitern machten sich Anfang Juli auf die weite Reise, zuerst nach Peking und dann nach Xi'an.

kontinuierlich nach Norden, Süden, Osten und Westen ausgebreitet wurde. Auf einer ganzen Etage des Museums konnten wir aus der Vogelperspektive quasi alle Gebäude des Peking von heute sehen. Ein „Muss“ für jeden Peking Besucher! Um das Zentrum von Peking wurden in den vergangenen Jahrzehnten Ringstraßen gebaut. Die 5. Ringstraße wurde 2003 vollendet und ist 98 km lang; die 6. ist im Bau und soll 500 km lang werden. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die gefeierte Auf- führung unserer Compagnie im vollen Haus des Peking



Tianqiao Theater, der Heimat des Chinesischen Nationalballetts. Vorab durften wir an einem Empfang der wilo foundation und WILO SE teilnehmen und konnten in der Pause mit Tobias Ehinger backstage hinter die Kulissen des Nationalballetts schauen.

Die Ballettfreunde hatten gute Erfahrungen mit der Hongkong Reise im Herbst 2013 gemacht und beschlossen die Compagnie auch nach China zu begleiten. So starteten am 3. Juli nachmittags 11 Ballettfreunde und Freundinnen die Reise von Dortmund über München nach Peking. Nach dem Einchecken im Hotel, in dem auch die Compagnie wohnte, erlebten wir 3 sehr intensive Sightseeing Tage. Von unserer deutsch-chinesischen Reiseleiterin Linda Kausch kundig geplant, besichtigten wir in 3 Tagen den Himmelstempel, den Tian'anmen Platz (größter Platz der Welt, fasst 1 Mio. Menschen), den Kaiserpalast mit der verbotenen Stadt, machten eine Riksha-Tour durch ein Hutong (altes traditionelles Stadtviertel mit kleinen eingeschössigen Wohnhäusern), absolvierten ein Taichi Training im Park und durften die Große Mauer (leider bei Regen) besichtigen und besteigen. Die Besichtigung des Stadtplanungsmuseums von Peking war ein Highlight und zeigte uns wie die heutige Millionenstadt von der verbotenen Stadt ausgehend über drei Jahrtausende



Am 7. Juli ging es dann mit dem Schnellzug 1050 km von Peking nach Xi'an. Eine bequeme Reise mit pünktlicher Ankunft. Während der Fahrt konnten wir zahlreiche uns unbekannte Städte mit gewaltigen Hochhäusern aus dem Fenster sehen. China zählt heute 140 Großstädte mit mehr als 1 Mio. Einwohnern. Peking hat 20 Mio. Einwohner, unsere Partnerstadt Xi'an 9 Mio. Nach dem Abendessen erlebten wir Xi'an bei Nacht und konnten die hell beleuchtete Stadtmauer mit ihren Türmen sowie zahlreiche mit Lichtsäulen gesäumte

Parkanlagen und die Wasserfontänen bewundern. Am 8. Juli besichtigten wir die 1974 bei Ausgrabungen entdeckte Terrakotta Armee und konnten abends mit der inzwischen in Xi'an eingetroffenen Stadtdelegation Faust II noch einmal erleben. Oberbürgermeister Sierau lud die Ballettfreunde ein, einer offiziellen Zeremonie am Südtor der Stadtmauer beizuwohnen und so durften wir Zeugen einer prächtigen und unvergesslichen Veranstaltung sein. Nach der feierlichen Übergabe des

erhielten eine Unterweisung in Kalligraphie, genossen eine traditionelle Fußmassage und hatten etwas Freizeit, um je nach Geschmack das Moslemviertel, die Stadtmauer bei Tag oder ein modernes Kaufhaus (mit sehr hohen westlichen Preisen) zu besichtigen. In den Straßen von Xi'an fielen uns nicht nur die zahlreichen Parkanlagen auf, sondern auch Häuserwände mit grünen Pflanzen und Moos, die Dreck aus der Luft filtern sollen. Beim Abschiedessen waren wir uns alle einig: wir haben in 8 Tagen eine einmalige und unvergessliche Reise erlebt und hätten die gute und abwechslungsreiche chinesische Küche noch gut eine weitere Woche, auch mit Stäbchen, genießen können. Die Reise hat Lust auf „Mehr“ gemacht und die Mehrzahl der Mitreisenden hat schon angedeutet, Interesse an ähnlich exotischen „Abenteuern“ zu haben..

Michael Brenscheidt/
Fotos: Horst Kolod



Goldenen Schlüssel der Stadt Xi'an an Oberbürgermeister Sierau konnten wir 140 chinesische Tänzer und Tänzerinnen bei ihrer dargebotenen Vorführung bewundern. Anschließend durften wir die beleuchtete Stadtmauer bei Nacht in speziell dafür gefertigten Elektromobilen befahren und konnten bis weit nach Mitternacht im Südturm Gäste des Oberbürgermeisters von Xi'an sein.

Am letzten Tag besuchten wir das Historische Museum von Shaanxi,



Ballettfreunde mit OB Ulrich Sierau und Dortmunder Delegation

Wir danken den Sponsoren und Spendern, die uns in unserem Engagement für das Ballett Dortmund unterstützen:

private Förderung von
Sunhild und Christian Sutter,
Essen

COW
color-offset-wälter
druck- und medienzentrum



Ihr Ballettkalender Dezember 2017 bis Juli 2018

Dezember		
So 03.	18:00	RACHMANINOW/TSCCHAIKOWSKY
Fr 08.	19:30	Wiederaufnahme NUSSKNACKER Ballett von Benjamin Millepied
So 10.	18:00	NUSSKNACKER
Mi 13.		Gastspiel NRW Juniorballett in Landau
Do 14.		Gastspiel Nussknacker in Ludwigshafen
Fr 15.		Gastspiel Nussknacker in Ludwigshafen
So 17.	15:00	NUSSKNACKER
So 17.	19:00	NUSSKNACKER
Sa 23.		Gastspiel Nussknacker in Bonn
Di 26.	18:00	NUSSKNACKER
Mi 27.		Gastspiel Nussknacker in Bonn
Do 28.		Gastspiel Nussknacker in Bonn
So 31.		Gastspiel Nussknacker in Gütersloh
Januar 2018		
Sa 06.	19:30	NUSSKNACKER
Fr 12.	19:30	NUSSKNACKER
So 14.	15:00	NUSSKNACKER
Mi 17.	19:30	RACHMANINOW/TSCCHAIKOWSKY
Fr 19.	19:30	NUSSKNACKER
Sa 20.		LCC-Ballettreihe **)
Sa 27.	19:30	RACHMANINOW/TSCCHAIKOWSKY
So 28.		Orchesterzentrum
So 28.	15:00	Exklusiv für Ballettfreunde 29. WERKSTATTGESPRÄCH *) Gast: Tobias Ehinger im Gespräch mit Michael Brenscheidt
Di 30.		Gastspiel NRW Juniorballett in Erlangen
Februar		
Do 01.	18:30	Öffentliche Probe „ALICE“
So 04.	11:15	Matinee ALICE ***)
Sa 10.	19:30	Premiere ALICE Ballett von Mauro Bigonzetti
Fr 16.	19:30	ALICE
Do 22.	19:30	ALICE
Fr 23.	19:30	RACHMANINOW/TSCCHAIKOWSKY
So 25.	15:00	NUSSKNACKER
März		
Fr 02.	19:30	ALICE
So 04.	15:00	RACHMANINOW/TSCCHAIKOWSKY
Fr 09.	19:30	ALICE
So 11.	15:00	NUSSKNACKER
So 18.	18:00	ALICE
So 18.	15:00	Exklusiv für Ballettfreunde 30. WERKSTATTGESPRÄCH *) Gast: Heribert Germeshausen, kommender Intendant der Oper

Mi 21.	19:30	ALICE
Sa 24.	19:30	RACHMANINOW/TSCCHAIKOWSKY
Sa 31.	19:30	ALICE

April		
Sa 14.	19:30	Mord im Orient-Express
Do 19.	19:30	ALICE
Fr 20.		Gastspiel NRW Juniorballett in Hameln
Sa 21.	19:30	ALICE
Fr 27.	19:30	ALICE

Mai		
Do 03.		Gastspiel NRW Juniorballett in Kleve
Fr 04.	19:30	ALICE
Sa 05.		Gastspiel NRW Juniorballett in Siegen
Sa 12.	19:30	Mord im Orient-Express
Sa 19.	19:30	ALICE
Sa 26.	19:30	Wiederaufnahme FAUST II - ERLÖSUNG!
So 27.		Abotag

Juni		
Sa 02.	19:30	ALICE
Sa 09.	19:30	FAUST II - ERLÖSUNG!
Sa 16.	19:30	Mord im Orient-Express
So 17.	18:00	FAUST II - ERLÖSUNG!
Fr 22.	19:30	ALICE
Sa 23.	19:30	FAUST II - ERLÖSUNG!
Mi 27.	19:30	ALICE
Sa 30.	19:30	INTERNATIONALE BALLETTGALA XXVII mit Stargästen aus aller Welt

Juli		
So 01.	19:30	INTERNATIONALE BALLETTGALA XXVII mit Stargästen aus aller Welt

Juli – August Spielzeitpause

- *) Veranstaltung des Ballettfreunde Dortmund e.V. im Ballettzentrum Westfalen, Florianstr. 2
- **) Veranstaltung im Lensing-Carrée Conference Center (), Silberstr. 21
- ***) Veranstaltung im Ballettzentrum Westfalen, Florianstr. 2

Terminänderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie auch die monatlichen Theaterspielpläne und unser Internetportal.

Als Mitglied können Sie für die gesamte Spielzeit Ihre Karten für Ballettvorstellungen, mit einem Nachlass von 10%, beim Service Mitglieder vorbestellen: Tel: 02304-789220; E-Mail: detlef.wnuck@ballettfreunde-dortmund.de